



# **Kommunales Teilhabekonzept für Menschen mit psychischer Erkrankung im Landkreis Böblingen**

Fortschreibung Psychiatrieplan 2023 bis 2032

Zusammenfassung

# Inhalt

1. Auftrag
2. Zielgruppe
3. Beteiligungsprozess
4. Wesentliche Ziele nach Kapiteln
  - a) Niedrigschwellige Angebote
  - b) Behandlung
  - c) Arbeit und Beschäftigung
  - d) Wohnen
  - e) Bürgerschaftliches Engagement, Beteiligung und Teilhabe

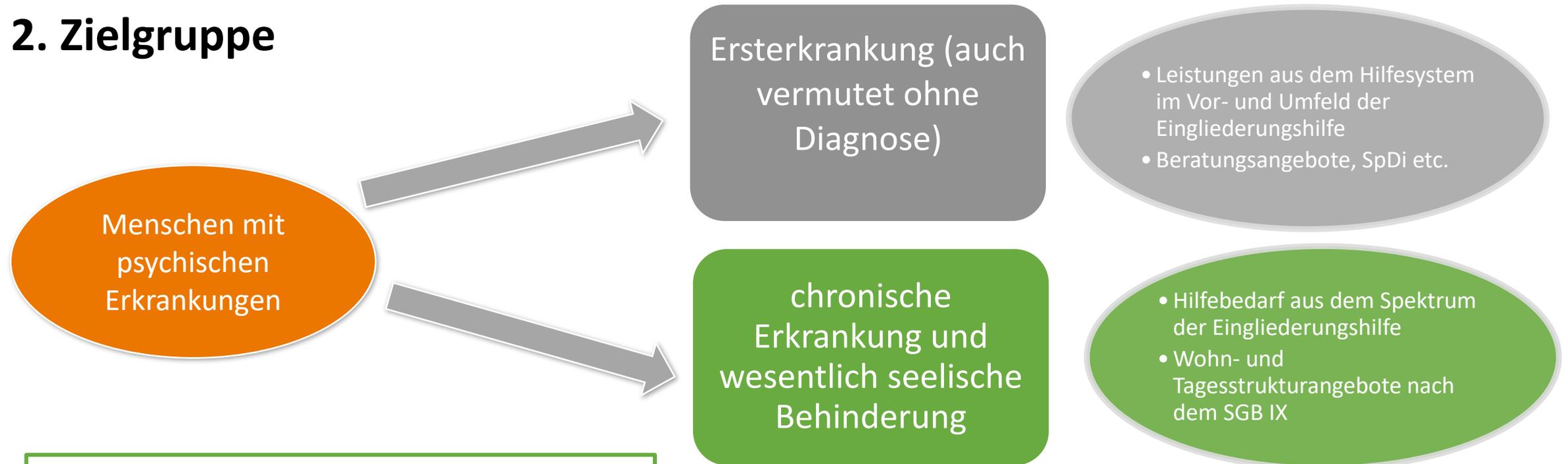
*In der Fortschreibung werden im jeweils letzten Unterkapitel Handlungsempfehlungen als „Ziele und Maßnahmen bis 2032“ ausführlich formuliert.*

5. Fazit

# 1. Auftrag

- Beauftragung der Fortschreibung des Psychiatrieplans 2008 am 04.05.2020
- Bilanzierung der Entwicklung und Anpassung an aktuelle Rahmenbedingungen
- Neue rechtliche Grundlagen seit 2008:
  - UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) 2009
  - Landesheimbauverordnung 2009
  - Gesetz für unterstützende Wohnformen, Teilhabe und Pflege (WTPG) 2014
  - Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz (PsychKHG) 2015
  - Verwaltungsvorschrift des SM für die Förderung von sozialpsychiatrischen Diensten (VwV SpDi) 2021
  - Bundesteilhabegesetz (BTHG) 4 Reformstufen 2017-2023

## 2. Zielgruppe



Zahl der Menschen mit Behinderung im Landkreis Böblingen

Stichtag	31.12.2005	31.12.2021
Einwohner	372.155	393.195
Schwerbehinderte Menschen mit Ausweis*	21.916	28.315
Empfänger von Eingliederungshilfe in Leistungsträgerschaft des Landkreises Böblingen**	1.385	2.270
davon geistig und/oder körperbehindert	1.072	1.536
davon seelisch behindert	313	734

### 3. Beteiligungsprozess

- umfassender mit dem gemeindepsychiatrischen Steuerungsverbund (GPSV) abgestimmter Beteiligungsprozess
- 10 Arbeitskreise mit verschiedenen Themenfeldern und Fachgesprächen
- Grafische Darstellung des Planungsprozesses mit Zeitschiene (siehe S. 18-20 der Fortschreibung)
- Resultat: **51 Ziele** und **88 Maßnahmen**

#### Mitwirkende am Planungsprozess

Landratsamt Böblingen	Institutionen und Leistungserbringer
<ul style="list-style-type: none"><li>• <u>Amt für Soziales und Teilhabe</u><ul style="list-style-type: none"><li>- Stabsstelle Sozialplanung</li><li>- Sachgebiet Teilhabe für Menschen mit Behinderung</li><li>- Sachgebiet Sozialer Dienst</li></ul></li><li>• <u>Amt für Jugend</u><ul style="list-style-type: none"><li>- Jugendhilfeplanung</li><li>- Psychologische Beratungsstellen</li></ul></li><li>• Präventionsbeauftragter</li><li>• Gesundheitsamt</li><li>• Amt für Migration</li><li>• Jobcenter Landkreis Böblingen</li><li>• Stelle für Wohnraumakquise</li><li>• Kommunaler Behindertenbeauftragter</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• ABV-Stelle</li><li>• AOK Böblingen</li><li>• Atrio Leonberg e. V.</li><li>• BruderhausDiakonie Bondorf</li><li>• Deutsche Rentenversicherung, Rehaberatung</li><li>• EUTB-Stellen im Landkreis Böblingen</li><li>• Evangelische Gesellschaft Stuttgart e. V.</li><li>• Fortis e. V.</li><li>• Gemeinnützige Werk- und Wohnstätten GmbH (GWW)</li><li>• Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB)</li><li>• Integrationsfachdienst (IFD) Böblingen</li><li>• Lebenshilfe Böblingen</li><li>• Offene Herberge e. V. Stuttgart</li><li>• Patientenfürsprecher</li><li>• Psychiatrische Institutsambulanzen (PIA)</li><li>• Seniorenzentrum am Rosengarten in Bondorf</li><li>• Evangelischer Diakonieverband/ Sozialpsychiatrischer Dienst</li><li>• Sprecher der niedergelassenen Nervenärzte</li><li>• Suchtberatungsstellen im Landkreis Böblingen</li><li>• Zentrum für Psychiatrie (ZfP) Calw Klinikum Nordschwarzwald</li><li>• Zentrum für Psychiatrie (ZfP) Weissenau</li></ul>
<u>Direktor Amtsgericht Böblingen und Kreistagsmitglied</u>	
<u>Betroffenen- und Angehörigenvertretung</u>	

## 4. Wesentliche Ziele nach Kapiteln

### a. Niedrigschwellige Angebote

Eine ambulante, medizinische-psychiatrische, diagnostische sowie psychotherapeutische ambulante Versorgung muss im Landkreis überall niederschwellig zugänglich sein.

#### Gemeindepsychiatrische Zentren (GPZ) mit Tagesstätten

- Die Zuverdienstmöglichkeit in den Tagesstätten wird als Freiwilligkeitsleistung des Landkreises beibehalten und nach Bedarf ausgebaut.
- Es gibt eine weitere Tagesstätte am Standort Böblingen.
- Die Angebotsstruktur in den Tagesstätten berücksichtigt zielgruppenspezifische Aspekte
- Es gibt zusätzliche Räumlichkeiten in den Tagesstätten
- Steigerung der Besucherzahl

## 4. Wesentliche Ziele nach Kapiteln

### a. Niedrigschwellige Angebote

#### Sozialpsychiatrische Dienst (SpDi)

- Einführung von Vernetzungstreffen mit den Schnittstellen GPSV, PSP/IAV-Stellen

#### Gerontopsychiatrischer Fachdienst

- Einrichtung eines gerontopsychiatrischen Fachdienstes im Landkreis Böblingen.
- Ausweitung des vorhandenen Besuchsdienstes auf ältere psychisch kranke Menschen

#### Weitere Beratungsangebote

- Im Landkreis Böblingen gibt es eine Krisen- und Notfallversorgung. Die bereits vorhandenen Angebote sind gut vernetzt und bekannt.
- Erste Maßnahmen zum Thema Gewaltschutz sind umgesetzt.

#### Öffentlichkeits- und Informationsarbeit

- Die Träger von Beratungsangeboten sind gut vernetzt und in der Öffentlichkeit bekannt.
- Die Broschüre Wegweiser Psychiatrie „Angebote für psychisch erkrankte Menschen“ ist neu und multilingual herausgegeben

# 4. Wesentliche Ziele nach Kapiteln

## b. Behandlung

### Klinische Versorgung

- Ausbau der teilstationären Plätze

### Stationsäquivalente Behandlung (StäB)

- Im Landkreis Böblingen ist das Angebot der stationsäquivalente Behandlung (StäB) umgesetzt.

### Tagesklinik

- Das Angebot der tagesklinischen Versorgung ist weiter ausgebaut. Derzeit Versorgungslücke in Herrenberg und Leonberg.

### Fachärztliche und psychotherapeutische Versorgung

- Ausbau der ambulanten psychiatrischen Versorgungskapazitäten.

### Psychiatrische Institutsambulanzen

- Ausweitung des PIA-Angebots

### Ambulante psychiatrische Pflege

- Pflegerische Versorgung von Menschen mit psychischer Erkrankung durch Einrichtung eines psychiatrischen Fachpflegedienstes im Landkreis Böblingen.

## 4. Wesentliche Ziele nach Kapiteln

### c. Arbeit und Beschäftigung

#### Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfbM):

- Es gibt mehr Übergänge in sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse.
- Es gibt flexiblere Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten in der WfbM für Menschen mit seelischer Behinderung.
- Die Bedarfe bzw. bereits bestehende Angebote im Bereich Werkstatt-Transfer für Menschen mit seelischer Behinderung wurden erhoben und geprüft
- Die bestehenden Angebote der Fördergruppen in den besonderen Wohnformen sind nach außen geöffnet (z.B. für Klienten, die im Rahmen des AWS unterstützt werden) und im Hinblick auf die benötigten Plätze ausgestattet. Dafür sind entsprechende Konzepte erstellt.

## 4. Wesentliche Ziele nach Kapiteln

### d. Wohnen

#### Besondere Wohnform

- Im Bereich der besonderen Wohnform besteht im Landkreis Böblingen eine Unterversorgung. Der festgestellte Bedarf von 17 zusätzlichen Plätzen in der besonderen Wohnform bis 2032 ist durch Fortis e.V. oder einem anderen Leistungserbringer umgesetzt. Dabei wurde der bisher nicht versorgte Planungsraum Leonberg vorrangig berücksichtigt.

#### Assistenz im eigenen Wohn- und Sozialraum (AWS)

- Es gibt im Landkreis Böblingen bezahlbaren Wohnraum für Menschen mit wesentlich seelischer Behinderung. Der Wohnraum soll auch in Gebieten mit einer funktionierenden Infrastruktur bezahlbar sein – weiterer Ausbau der Plätze gemäß dem Grundsatz AWS vor Besonderer Wohnform (ehemals „ambulant vor stationär“)

#### Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie

- Ausbau der Plätze für Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie durch Gewinnung weiterer Pflegefamilien.

#### Psychiatrisches Fachpflegeheim

- Es gibt im Landkreis ein psychiatrisches Fachpflegeheim oder eine Kooperation in einer bestehenden Pflegeeinrichtung für Menschen mit dem Bedarf an psychiatrischer Fachpflege.

## 4. Wesentliche Ziele nach Kapiteln

### e. Bürgerschaftliches Engagement, Beteiligung und Teilhabe

#### Bürgerschaftliches Engagement

- Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements in der Sozialpsychiatrie.

#### Psychiatrieerfahrene

- Aufbau eines Psychiatrieerfahrenen-Pools
- Reduzierung der Stigmatisierung von psychisch erkrankter Menschen durch Öffentlichkeitsarbeit
- Weiterentwicklung des Einsatzes von ausgebildeten Genesungsbegleitern (EX-IN) im Landkreis Böblingen.

#### Beteiligung und Teilhabe

- Möglichst viele Angebote im Landkreis sind so konzipiert, dass die Bedürfnisse und Besonderheiten psychisch kranker Menschen berücksichtigt sind.
- Durchführung einer Umfrage zur Betroffenenansicht in allen Lebensbereichen um die Wünsche und Anregungen der Betroffenen aufzunehmen.

## 5. Fazit

Der **Schwerpunkt des Handlungsbedarfs** liegt aus Sicht der Sozialplanung im **Bereich Wohnen**:

- Insgesamt gibt es eine **Zunahme der Anzahl von Menschen mit einer seelischen Behinderung** (2005:313; 2021:734) und damit auch eine Steigerung der Personen mit einem Bedarf im Bereich Wohnen.
- seit der Psychiatrieplanung 2008 13% Steigerung an Leistungsberechtigten in der **besonderen Wohnform**. Es gibt zum Stand 31.12.2021 in der besonderen Wohnform weniger Plätze im Kreisgebiet (63) als eigene Leistungsberechtigte (148). Damit ist eine **Versorgungslücke** festzustellen – vor allem im **Planungsraum Leonberg**, der kein Angebot einer besonderen Wohnform aufweist. Die Quote der belegten Plätze je 10.000 Einwohner liegt im Landkreis Böblingen mit 1,7 deshalb auch weit unter dem Durchschnitt von BW (4,8). Dies hat zur Folge, dass neue Leistungsberechtigte außerhalb des Landkreises in einer besonderen Wohnform untergebracht werden (müssen) - seit 2017 waren es 34 Personen. Seit der Psychiatrieplanung 2008 gab es keinen Ausbau der Plätze in der besonderen Wohnform im Landkreis Böblingen.
- Dies muss im kommenden Planungszeitraum bis 2032 dringend nachgeholt werden um die vorhandenen und zukünftigen Bedarfe zu decken.

## 5. Fazit

- Bei der **Assistenz im eigenen Wohn- und Sozialraum** ist der **Ausbau gut vorangeschritten**. Es gab nahezu eine Verdreifachung der Leistungsberechtigten seit 2009 (287% Steigerung). Dies entspricht der landesweiten Tendenz- im Landesvergleich liegt der Landkreis leicht über dem Landkreisdurchschnitt. Trotzdem ist ein weiterer Ausbau erforderlich um die steigenden Bedarfe zu decken.
- Eine größere **Flexibilität in den Übergängen aus der besonderen Wohnform** heraus wäre wünschenswert. Neben den verschiedenen immanenten Faktoren, die diese Übergänge erschweren (z.B. kommen bei einer Unterversorgung tendenziell nur sehr bedarfsintensive Fälle in die Besondere Wohnform und es gibt unterschiedliche konzeptionelle Gründe) kommt als äußerer Faktor zusätzlich erschwerend die **Wohnraumknappheit** im Landkreis Böblingen hinzu. Es ist nur sehr schwer möglich bezahlbaren und passenden Individualwohnraum zu finden insbesondere in Gegenden mit einer guten Infrastruktur. Ein weiterer Faktor ist das **fehlende psychiatrische Fachpflegeheim im Landkreis Böblingen**, welcher oft zu einer Verlängerung der Aufenthalte in der besonderen Wohnform führt.

**Die Priorisierung aller Ziele erfolgt unter Berücksichtigung dieses Schwerpunkts und wird entsprechend im GPSV abgestimmt.**